



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
27.06.2007 Patentblatt 2007/26

(51) Int Cl.:
A47B 57/56^(2006.01) A47B 57/54^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05112637.3**

(22) Anmeldetag: **21.12.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder: **Haarmann, Wolfram**
72793 Pfullingen (DE)

(74) Vertreter: **Betten & Resch**
Patentanwälte,
Theatinerstrasse 8
80333 München (DE)

(71) Anmelder: **Element -System Rudolf Bohnacker GmbH**
89616 Rottenacker (DE)

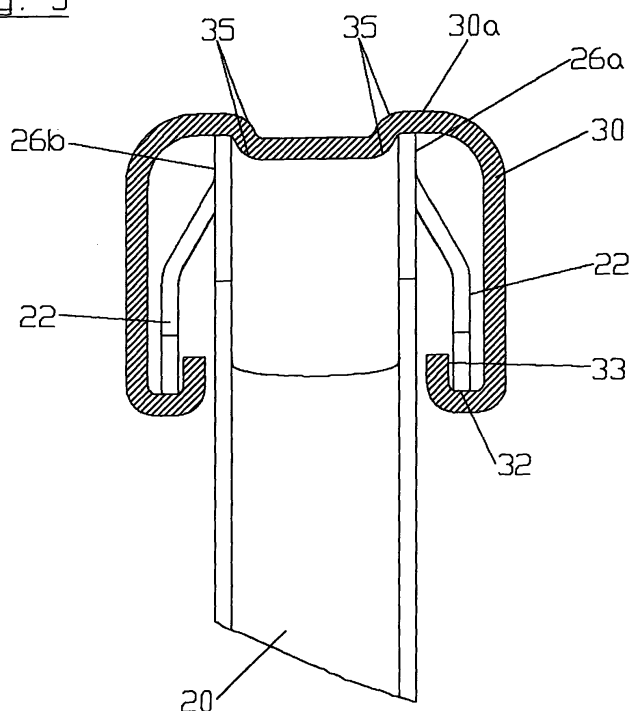
Bemerkungen:
Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 86 (2) EPÜ.

(54) **Regalsystem mit stufenlos in einer Wandschiene verschiebbarem Tragelement**

(57) Ein stufenlos verstellbares Regalsystem weist wenigstens eine als U-förmiges Profil ausgebildete, vertikal anbringbare Wandschiene (30), welche an den beiden der Wand abgewandten Schenkeln des U-Profiles sich in Längsrichtung der Regalschiene erstreckende C-förmigen Abschlussabschnitte (32) aufweist, sowie wenigstens ein in der Wandschiene verschiebbares und an einer beliebig wählbaren Position an der Wandschiene

fixierbares Tragelement (20) auf, das an seinem hinteren, der Wand zugewandten Ende ein paar seitliche, nach vorne ragende Vorsprünge (22) aufweist, die in einer Horizontalstellung des Tragelements (20) in der Wandschiene (30) mit den C-förmigen Abschlussabschnitten (32) derart zusammenwirken, dass das Tragelement an der Wandschiene fixiert wird und sich an dieser abstützt.

Fig. 5



Beschreibung

Gebiet der Erfindung

[0001] Die Erfindung betrifft Regalsysteme bestehend aus vertikal an einer Wand anbringbaren Regalschienen und an diesen Regalschienen fixierbaren Tragelementen oder Regalbodenträgern zur Aufnahme von Regalböden.

Verwandter Stand der Technik

[0002] Derartige bekannte Regalsysteme sind vielfältig im Einsatz und haben sich im privaten und gewerblichen Einsatz beispielsweise für die großflächige Ablage von Büchern, Waren, Akten und dergleichen bewährt. Da solche Regalsysteme nach oben und zur Seite beliebig erweitert werden können, weisen sie eine große Flexibilität auf.

[0003] Zur Befestigung der Regalbodenträger weisen die Wandschienen üblicherweise Löcher oder Aussparungen auf, in welche die Regalbodenträger eingehängt werden. Diese Konfiguration erlaubt eine sichere Befestigung der Regalbodenträger an der Wandschiene und ermöglicht so auch hohe Traglasten, hat jedoch den Nachteil, dass die vertikalen Positionen der Regalbodenträger und damit der Regalböden selbst auf die Positionen der Befestigungsöffnungen beschränkt sind.

[0004] Es besteht daher der Wunsch nach einem Regalsystem, bei dem eine stufenlose Verstellbarkeit der Regalbodenträger möglich ist.

[0005] Aus der AT 216176 ist ein Regalsystem bestehend aus einer U-förmigen Wandschiene mit seitlichen Fortsätzen sowie einem U-förmigen Regalbodenträger bekannt, welcher Regalbodenträger an seinem hinteren, der Wandschiene zugewandten Ende mit in den Ständer eingreifenden Zungen versehen ist, wobei die Seitenteile des Trägers in der Nähe des die Zungen aufweisenden hinteren Endes zwecks Anpressens der Zungen gegen die seitlichen Fortsätze der Wandschienen durch eine Schraube mit Rechts- und Linksgewinde miteinander verbunden sind und wobei die Zungen in auseinander gepreßter Lage mit ihrer Außenseite die seitlichen Fortsätze an drei Seiten fest umschließen. Diese Ausführung ist jedoch mit dem Nachteil verbunden, dass zum Lösen und zum Fixieren des Regalbodenträgers jedes Mal eine Schraubverbindung gelöst bzw. angezogen werden muß. Durch die Verwendung der Schraubverbindung wird außerdem die Herstellung der Regalbodenträger aufwändig und teuer, was insbesondere bei einem Massenartikel einen erheblichen Nachteil darstellt.

Zusammenfassung der Erfindung

[0006] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, ein Regalsystem bestehend aus den Elementen Wandschiene und Regalbodenträger vorzuschlagen, das eine stufenlose Verstellmöglichkeit der

Regalböden bei gleichzeitig hoher Tragfähigkeit erlaubt. Weiterhin sollen die Regalbodenträger schnell und einfach an der Wandschiene fixierbar und wieder lösbar sein und schließlich sollten Wandschiene und Regalbodenträger als Massenartikel einfach und kostengünstig herstellbar sein.

[0007] Gelöst wird die Aufgabe durch ein Regalsystem bestehend aus wenigstens einer als U-förmiges Profil ausgebildeten, vertikal anbringbaren Wandschiene, welche an den beiden der Wand abgewandten Schenkeln des U-Profils sich in Längsrichtung der Regalschiene erstreckende C-förmige Abschlussabschnitte aufweist, sowie wenigstens einem in der Wandschiene verschiebbaren und an einer wählbaren Position an der Wandschiene fixierbaren Tragelement, das an seinem hinteren, der Wand zugewandten Ende ein paar seitliche, nach vorne ragende Vorsprünge aufweist, die in einer Horizontalstellung des Tragelements in der Wandschiene mit den C-förmigen Abschlussabschnitten derart zusammenwirken, dass das Tragelement an der Wandschiene fixiert ist und sich an dieser abstützt.

[0008] Vorzugsweise werden die beidseitigen Vorsprünge des Tragelements den C-förmigen Abschlussabschnitten unter Spannung gehalten, wobei die Abschlussabschnitte eine Seitwärtsbewegung der Vorsprünge aus den Einkerbungen heraus unterbinden.

[0009] Um die elastische Spannung zu erzielen, ist ein Abstand a vom vorderen Ende des Vorsprungs bis zum hinteren Ende des Tragelements in spannungsfreien Zustand größer als der Abstand b von der Basisfläche der Wandschiene, an welcher sich das Tragelement in Horizontalposition abstützt, und der vorderen Innenfläche des Abschlussabschnitts. Die Abstandsdifferenz a - b kann dabei zwischen 0,1 mm und 0,5 mm betragen.

[0010] Das Tragelement ist vorzugsweise durch Kippen seines vorderen, von der Wand abgewandten Endes nach oben von der Wandschiene lösbar, so dass es in der Wandschiene in Vertikalrichtung verschiebbar ist. Damit ist eine einfache und sichere Handhabung der Tragelemente gewährleistet. Zum Lösen wird das Tragelement einfach um beispielsweise 30 oder 45 Grad nach oben gekippt, in die gewünschte Höhe verschoben und dann zur Fixierung wieder in Horizontalposition gebracht.

[0011] Vorzugsweise sind die beiden Vorsprünge nahe der Oberkante des Tragelements angeordnet, wobei die obere hintere Ecke des Tragelements abgerundet, vorzugsweise kreisbogenförmig ausgebildet ist und das vordere Ende der seitlichen Vorsprünge ebenfalls abgerundet, vorzugsweise halbkreisförmig ausgebildet ist. Diese Anordnung erleichtert das Lösen und Fixieren des Tragelements durch Kippen relativ zur Wandschiene. Die Anordnung der Vorsprünge nahe der Oberkante des Tragelements erleichtert eine Abstützung des Tragelements an jeder Seite gegen die Basis der Wandschiene, wodurch hohe Traglasten erreicht werden können.

[0012] Vorzugsweise weist das Tragelement einen nach oben geöffneten U-förmigen Querschnitt auf.

[0013] An der Basisfläche der Wandschiene können

beidseitig zusätzliche Längsnuten ausgebildet sein, um die beiden Seitenwangen des U-förmigen Tragelements aufzunehmen, wodurch die Position des Tragelements in seitlicher Richtung weiter stabilisiert wird.

[0014] Zur Vereinfachung der Herstellung können die beiden seitlichen Vorsprünge durch Ausstanzen aus den Seitenwangen des Tragelements gebildet sein.

[0015] Gemäß einer weiteren Ausbildung der Erfindung können an der Wandschiene in regelmäßigen Abständen Markierungen, beispielsweise in Form von Einkerbungen oder dergleichen ausgebildet sein, um als vertikale Orientierung zur Anordnung der Tragelements und damit Regalböden zu dienen.

[0016] Um die Tragelemente oder Regalbodenträger "einzufädeln" kann die Wandschiene wenigstens einen Entnahmeabschnitt aufweisen, bei dem die C-förmigen Abschlussabschnitte unterbrochen sind.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0017] Die Erfindung wird im folgenden anhand von konkreten Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen erläutert.

[0018] Figur 1 zeigt in schematischer Perspektivdarstellung ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Regalsystems.

[0019] Figur 2 zeigt ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Regalsystems in Frontalansicht.

[0020] Figur 3 zeigt ein Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Tragelements in Seitenansicht.

[0021] Figur 4a) zeigt ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Wandschiene in Horizontalschnittansicht.

[0022] Figur 4b) zeigt das hintere Ende des Tragelements von Figur 3 in Aufsicht.

[0023] Figur 4c) zeigt eine seitliche Detailansicht eines Ausführungsbeispiels des erfindungsgemäßen Regalsystems.

[0024] Figur 5 zeigt in Horizontalschnittansicht ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Tragelements, welches in Horizontalposition an einer Wandschiene gemäß einem Ausführungsbeispiel der Erfindung fixiert ist.

Detaillierte Beschreibung der Erfindung

[0025] Die Erfindung wird im folgenden anhand von konkreten Ausführungsbeispielen im Detail erläutert.

[0026] Figur 1 zeigt in schematischer Perspektivansicht ein erstes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Regalsystems. Dieses besteht aus zwei Grundelementen, den Wandschienen 30 und den Tragelementen bzw. Regalbodenträgern 20, auf welche Regalbretter 40 gelegt werden können. Die Wandschienen 30 können beliebig an einer Wand, Stellwand oder einer geeigneten Tragkonstruktion vertikal angebracht werden. In die Wandschienen sind die Regalbodenträger 20 einhängbar, die beispielsweise eine in Figur 3 gezeigte sich nach

vorne (d. h. von der Wand weg) verjüngen. Auf der Oberseite 27 der Regalbodenträger 20 können dann Regalböden 40 aufgelegt werden.

[0027] Erfindungsgemäß sind die Tragelemente oder Regalbodenträger 20 stufenlos in der Wandschiene 30 verschiebbar und lassen sich an einer beliebigen vertikalen Position fixieren. Als Hilfe zur Höhenpositionierung der Tragelemente und damit der Regalböden können Markierungen wie beispielsweise Einkerbungen 39 in regelmäßigen Abständen an den Wandschienen vorgesehen sein, wie in Figur 4c) gezeigt ist.

[0028] Bei dem in Figur 1 und 2 gezeigten Ausführungsbeispiel sind zwei Wandschienen 30 mit insgesamt vier Tragelementen 20 und einem Regalbrett gezeigt. Die Erfindung ist selbstverständlich nicht auf eine bestimmte Anzahl von Wandschienen oder Tragelementen eingeschränkt, sondern lässt sich auf beliebige Konfigurationen anwenden.

[0029] Der Mechanismus zur Fixierung und zum Lösen der Regalbodenträger in der Wandschiene wird im folgenden unter Bezugnahme auf die Figuren 3 - 5 näher erläutert.

[0030] Wie in der Horizontalschnittansicht von Figur 4a) gezeigt ist weist die Wandschiene 30 einen insgesamt U-förmigen Querschnitt auf mit einer Basisfläche 30a, an welche sich beidseitige Schenkel 30b mit jeweils einem C-förmigen Abschlussabschnitt 32 anschließen.

[0031] Ein erfindungsgemäßer Regalbodenträger 20 weist wie in Figur 3 und Figur 4b) gezeigt beidseitig seitliche, nach vorne weisende Vorsprünge 22 auf, die dann, wenn sich der Regalbodenträger 20 wie in Figur 5 gezeigt in seiner Horizontalposition in der Wandschiene befindet, in die C-förmigen Abschlussabschnitte 32 eingreifen und durch elastische Spannung gehalten werden, da ein Abstand a (Figur 4b) von einem hinteren Ende des Regalbodenträgers bis zum vorderen Ende der Vorsprünge 22 etwas größer ist als Abstand b (siehe Figur 4a) von der Basisfläche 30a der Regalschiene bis zur vorderen Innenfläche 33 der C-förmigen Abschlussabschnitte 32. Die Abstandsdifferenz a - b kann dabei vorzugsweise zwischen 0,1 mm und 0,5 mm betragen entsprechend der Stärke und Elastizität des gewählten Materials von Wandschiene und Regalbodenträger.

[0032] Wie in Figur 3 gezeigt ist, sind die seitlichen Vorsprünge 22 in einem oberen hinteren Bereich nahe der Oberkante 27 und der hinteren oberen Ecke 28 des Tragelements 20 angeordnet. So stützt sich das an seinen "eingeklemmten" Vorsprüngen 22 gehaltene Tragelement 20 bei Belastung durch ein auf der Oberkante 27 liegendes (beladenes Regalbrett) seinem mittleren und unteren Teil der der Wand zugewandten Rückseite an der Basisfläche 30a der U-förmigen Wandschiene 30 ab. Dadurch können mit dem erfindungsgemäßen Regalsystem hohe Traglasten erreicht werden.

[0033] Ein in Horizontalposition an der Wandschiene fixiertes Tragelement 20 kann, wie in Figur 4c) durch einen Pfeil schematisch dargestellt ist, durch Hochkippen des vorderen, der Wand abgewandten Endes aus seiner

Verankerung gelöst werden und dann beliebig in der Schiene nach oben und unten verschoben werden. Der zum Lösen des Tragelements erforderliche Winkel kann dabei beispielsweise zwischen 30 und 45 Grad liegen.

[0034] Um die einfache Lösbarkeit und Fixierbarkeit des Regalbodenträgers zu gewährleisten, ist dieser an seiner oberen hinteren Ecke 28 (Figur 3) abgerundet, vorzugsweise kreisbogenförmig ausgebildet. Ebenso sind die in die C-förmigen Abschlussabschnitte 32 eingreifenden Vorderseitenabschnitte der Vorsprünge 22 abgerundet, beispielsweise halbkreisförmig ausgebildet.

[0035] Figur 5 zeigt einen Regalbodenträger 20, der in seiner Horizontalstellung mittels der Vorsprünge 22 in einer Wandschiene 30 fixiert ist. Bei dem in Figur 5 gezeigten Ausführungsbeispiel weist die Wandschiene zusätzlich nach aussen weisende Abstützflächen 35 auf, an welchen sich die beiden Seitenwangen 26a, 26b des vorzugsweise U-förmig ausgebildeten Regalbodenträgers 20 abstützen, um eine weiter verbesserte Seitenstabilisierung des Tragelements zu erreichen.

[0036] Ein wesentlicher Vorteil der erfindungsgemäßen Halterungsanordnung ist die Fixierung der Vorsprünge 22 in den C-förmigen Abschlussabschnitten 32, wodurch eine Verformung oder ein "Ausweichen" der Vorsprünge 22 nach innen verhindert werden kann.

[0037] Um die Regalbodenträger preiswert herstellen zu können, ist es möglich, die Vorsprünge 22 durch Stanzen und Verformen aus den beiden Seitenwangen 26a, 26b des Tragelements 20 zu formen.

[0038] Gemäß einem nicht dargestellten weiteren Ausführungsbeispiel weist die Wandschiene 30 einen Entnahmeabschnitt 38 auf, an welchem keine Abschlussabschnitte 32 vorhanden sind. Dadurch wird es möglich, die Regalbodenträger 20 an dem Entnahmeabschnitt "einzufädeln" oder zu entnehmen.

[0039] Die Erfindung liefert somit ein Regalsystem bestehend aus den Grundelementen Wandschiene und Tragelement, welches eine stufenlose Positionierung der Tragelemente bei gleichzeitig hoher Tragkraft ermöglicht. Die Halterung der Vorsprünge 22 des Regalbodenträgers 20 in den C-förmigen Abschlussabschnitten 32 an der U-Profil-förmigen Wandschiene 30 ermöglicht ein einfaches Lösen und Fixieren des Regalbodenträgers durch Hochkippen in Schräglage bzw. Herunterkippen in Horizontalposition. Da für die erfindungsgemäße stufenlose Fixierung keine beweglichen Teile erforderlich sind, können die Herstellungskosten gering gehalten werden.

Patentansprüche

1. Regalsystem aufweisend:

wenigstens eine als U-förmiges Profil ausgebildete, vertikal anbringbare Wandschiene (30), welche an den beiden der Wand abgewandten Schenkeln (30b) des U-Profils sich in Längsrichtung der Regalschiene erstreckende C-förmige

Abschlussabschnitte (32) aufweist, und wenigstens ein in der Wandschiene (30) verschiebbares und an einer wählbaren Position an der Wandschiene (30) fixierbares Tragelement (20), das an seinem hinteren, der Wand zugewandten Ende ein Paar seitliche, nach vorne ragende Vorsprünge (22) aufweist, die in einer Horizontalstellung des Tragelements (20) in der Wandschiene (30) mit den C-förmigen Abschlussabschnitten (32) derart zusammenwirken, dass das Tragelement (20) an der Wandschiene (30) fixiert wird und sich an der Wandschiene (30) abstützt.

2. Regalsystem nach Anspruch 1, wobei in der Horizontalposition des Tragelements (20) die beidseitigen Vorsprünge (22) in den C-förmigen Abschlussabschnitten (32) der Wandschiene (30) unter elastischer Spannung gehalten sind, wobei die beidseitigen C-förmigen Abschlussabschnitte (32) eine Verformung der Vorsprünge (22) nach innen verhindern.

3. Regalsystem nach Anspruch 2, wobei ein Abstand a vom vorderen Ende des Vorsprungs (22) bis zum hinteren Ende des Tragelements (20) in spannungsfreiem Zustand größer ist als der Abstand b von der Basisfläche (30a) der Wandschiene (30), an der sich das Tragelement (20) in Horizontalposition abstützt, und der vorderen Innenfläche (33) des C-förmigen Abschlussabschnitts (32).

4. Regalsystem nach Anspruch 3, wobei die Abstandsdifferenz a - b zwischen 0,1 mm und 0,5 mm beträgt.

5. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 4, wobei das Tragelement (20) durch Kippen seines vorderen, von der Wand abgewandten Endes nach oben von der Wandschiene (30) derart lösbar ist, dass es in der Wandschiene (30) in Vertikalrichtung verschiebbar ist.

6. Regalsystem nach Anspruch 5, wobei der Kippwinkel zum Lösen der vertikalen Fixierung des Tragelements (20) in der Wandschiene (30) zwischen 30 Grad und 45 Grad beträgt.

7. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 6, wobei die beiden Vorsprünge (22) nahe der Oberkante (27) des Tragelements (20) angeordnet sind.

8. Regalsystem nach Anspruch 7, wobei die obere hintere Ecke (28) des Tragelements (20) abgerundet ist.

9. Regalsystem nach Anspruch 8, wobei die obere hintere Ecke (28) des Tragelements (20) kreisbogenförmig ausgebildet ist.

10. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1-9, wobei

das vordere Ende der beiden seitlichen Vorsprünge (22) abgerundet ist.

11. Regalsystem nach Anspruch 10, wobei das vordere Ende der beiden seitlichen Vorsprünge (22) halbkreisförmig ausgebildet ist. 5
12. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 11, wobei das Tragelement (20) einen U-förmigen Querschnitt aufweist. 10
13. Regalsystem nach Anspruch 12, wobei die Wandschiene (30) an ihrer Basisfläche (30a) beidseitig zusätzliche nach außen weisende Abstützflächen (35) für die beiden Seitenwangen (26a, 26b) des U-förmigen Tragelements aufweist. 15
14. Regalsystem nach Anspruch 12 oder 13, wobei die beiden seitlichen Vorsprünge (22) durch Ausstanzen aus den Seitenwangen des Tragelements (20) gebildet sind. 20
15. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 14, wobei die Wandschiene (30) in regelmäßigen Abständen Markierungen (39) aufweist. 25
16. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 15, wobei die Wandschiene (30) wenigstens einen Entnahmeabschnitt (38) zum Einfädeln und/oder zur Entnahme des wenigstens eines Tragelements (20) aufweist, bei welchem Entnahmeabschnitt (38) die C-förmigen Abschlussabschnitte (32) unterbrochen sind. 30

Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 86(2) EPÜ.

1. Regalsystem aufweisend:

wenigstens eine als U-förmiges Profil ausgebildete, vertikal anbringbare Wandschiene (30), welche an den beiden der Wand abgewandten Schenkeln (30b) des U-Profils sich in Längsrichtung der Regalschiene erstreckende C-förmige Abschlussabschnitte (32) aufweist, und wenigstens ein in der Wandschiene (30) verschiebbares und an einer wählbaren Position an der Wandschiene (30) fixierbares Tragelement (20), das an seinem hinteren, der Wand zugewandten Ende ein Paar seitliche, nach vorne ragende Vorsprünge (22) aufweist, die in einer Horizontalstellung des Tragelements (20) in der Wandschiene (30) mit den C-förmigen Abschlussabschnitten (32) derart zusammenwirken, dass das Tragelement (20) an der Wandschiene (30) fixiert wird und sich an der Wandschiene (30) abstützt, 55

dadurch gekennzeichnet, dass in der Horizontalposition des Tragelements (20) die beiden seitlichen Vorsprünge (22) in den C-förmigen Abschlussabschnitten (32) der Wandschiene (30) unter elastischer Spannung gehalten sind und ein Abstand a vom vorderen Ende des Vorsprungs (22) bis zum hinteren Ende des Tragelements (20) in spannungsfreiem Zustand größer ist als der Abstand b von der Basisfläche (30a) der Wandschiene (30), an der sich das Tragelement (20) in Horizontalposition abstützt, und der vorderen Innenfläche (33) des C-förmigen Abschlussabschnitts (32).

2. Regalsystem nach Anspruch 1, wobei die beiden seitlichen C-förmigen Abschlussabschnitte (32) eine Verformung der Vorsprünge (22) nach innen verhindern.

3. Regalsystem nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Abstandsdifferenz a - b zwischen 0,1 mm und 0,5 mm beträgt.

4. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 3, wobei das Tragelement (20) durch Kippen seines vorderen, von der Wand abgewandten Endes nach oben von der Wandschiene (30) derart lösbar ist, dass es in der Wandschiene (30) in Vertikalrichtung verschiebbar ist.

5. Regalsystem nach Anspruch 4, wobei der Kippwinkel zum Lösen der vertikalen Fixierung des Tragelements (20) in der Wandschiene (30) zwischen 30 Grad und 45 Grad beträgt.

6. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 5, wobei die beiden Vorsprünge (22) nahe der Oberkante (27) des Tragelements (20) angeordnet sind.

7. Regalsystem nach Anspruch 6, wobei die obere hintere Ecke (28) des Tragelements (20) abgerundet ist.

8. Regalsystem nach Anspruch 7, wobei die obere hintere Ecke (28) des Tragelements (20) kreisbogenförmig ausgebildet ist.

9. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 8, wobei das vordere Ende der beiden seitlichen Vorsprünge (22) abgerundet ist.

10. Regalsystem nach Anspruch 9, wobei das vordere Ende der beiden seitlichen Vorsprünge (22) halbkreisförmig ausgebildet ist.

11. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 10, wobei das Tragelement (20) einen U-förmigen Querschnitt aufweist.

12. Regalsystem nach Anspruch 11, wobei die Wandschiene (30) an ihrer Basisfläche (30a) beidseitig zusätzliche nach außen weisende Abstützflächen (35) für die beiden Seitenwangen (26a, 26b) des U-förmigen Tragelements aufweist.

5

13. Regalsystem nach Anspruch 11 oder 12, wobei die beiden seitlichen Vorsprünge (22) durch Ausstanzen aus den Seitenwangen des Tragelements (20) gebildet sind.

10

14. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 13, wobei die Wandschiene (30) in regelmäßigen Abständen Markierungen (39) aufweist.

15

15. Regalsystem nach einem der Ansprüche 1 - 14, wobei die Wandschiene (30) wenigstens einen Entnahmeabschnitt (38) zum Einfädeln und/oder zur Entnahme des wenigstens eines Tragelements (20) aufweist, bei welchem Entnahmeabschnitt (38) die C-förmigen Abschlussschnitte (32) unterbrochen sind.

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

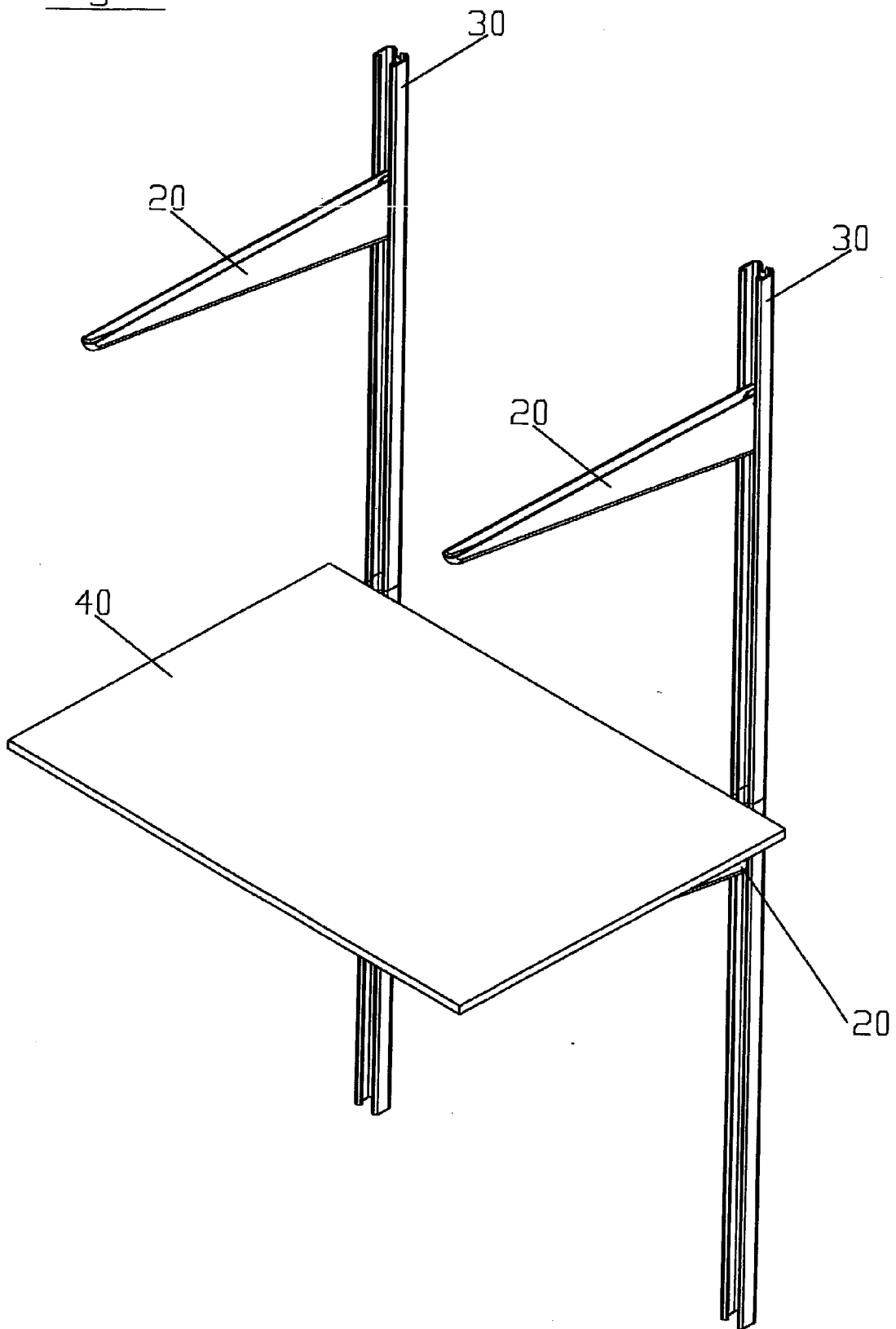


Fig. 2

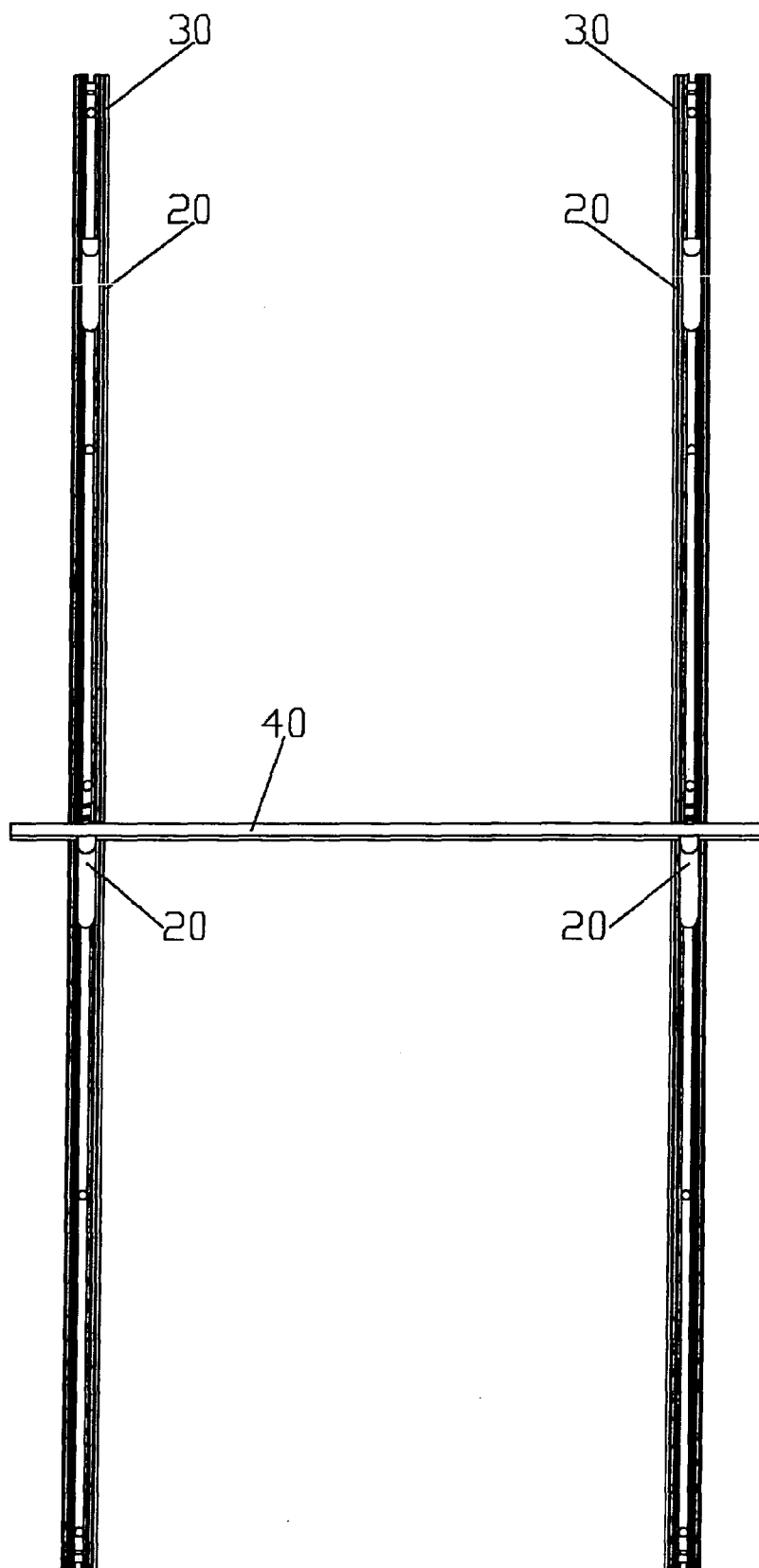


Fig. 3

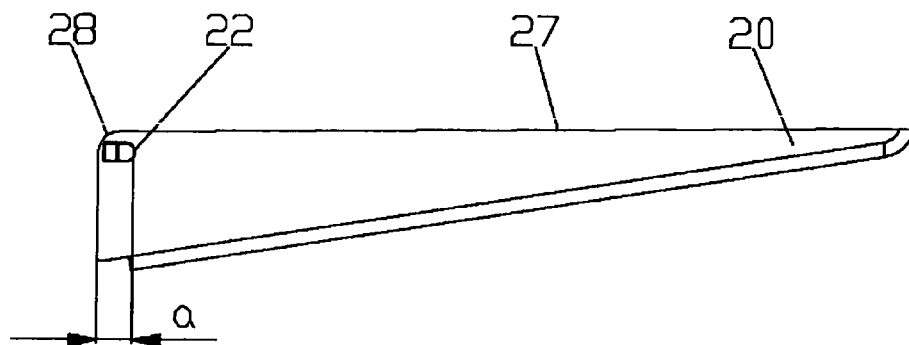


Fig. 4a

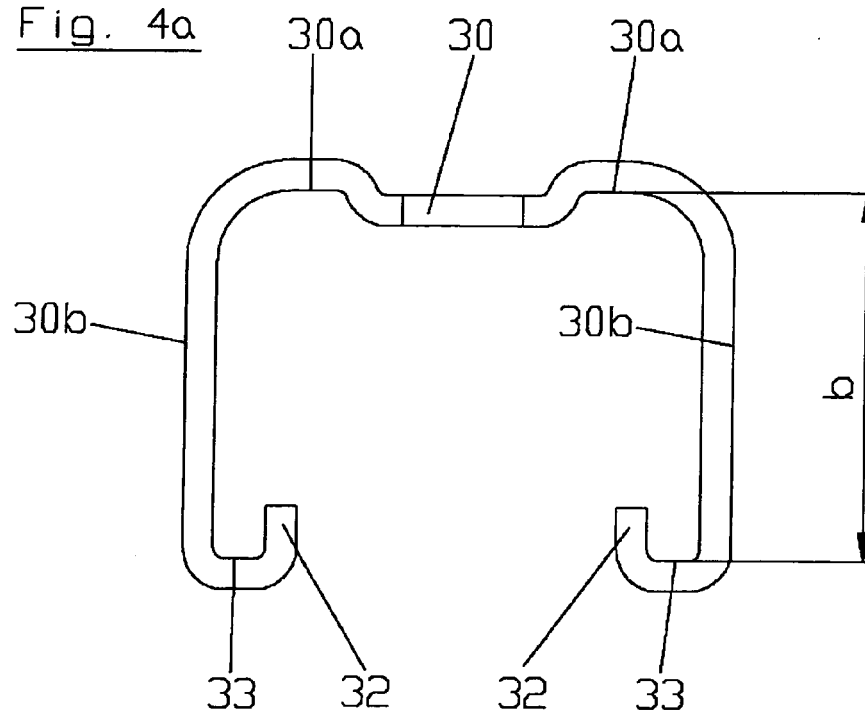


Fig. 4b

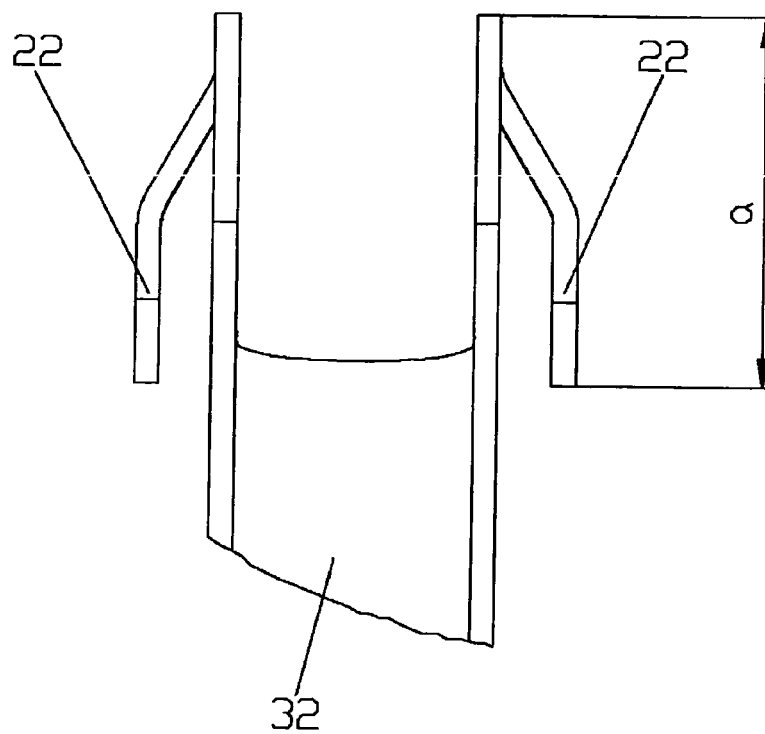


Fig. 4c

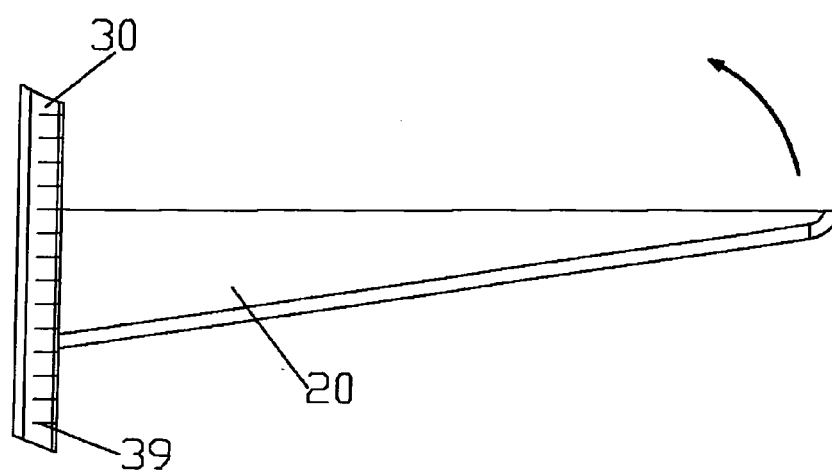
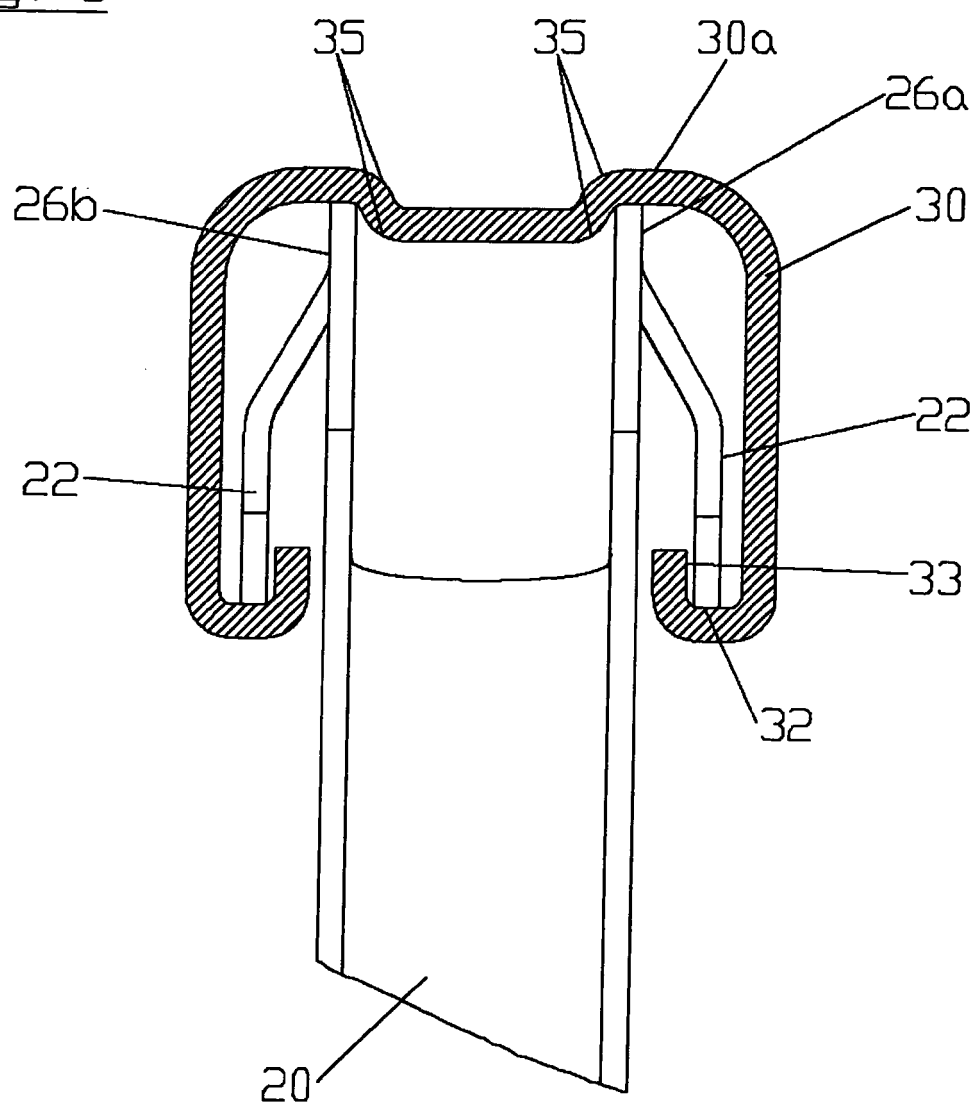


Fig. 5





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 05 11 2637

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	GB 1 517 532 A (GROSSE M) 12. Juli 1978 (1978-07-12) * Seite 3, Zeile 110 - Seite 5, Zeile 52; Abbildung 3 *	1-3	INV. A47B57/56 A47B57/54
X	GB 739 425 A (CHARLES WILLIAM ATTWOOD) 26. Oktober 1955 (1955-10-26) * Seite 1, Zeile 44 - Seite 2, Zeile 6; Abbildungen 2-5 *	1-3	
X	US 5 318 264 A (MEISTE ET AL) 7. Juni 1994 (1994-06-07) * das ganze Dokument *	1	
A	FR 2 319 282 A (MONCIARDINI ARTS VETRINA PROMO) 18. Februar 1977 (1977-02-18) * das ganze Dokument *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 7. Juni 2006	Prüfer Lassen, S
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 11 2637

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-06-2006

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie			Datum der Veröffentlichung
GB 1517532	A	12-07-1978	KEINE			

GB 739425	A	26-10-1955	KEINE			

US 5318264	A	07-06-1994	CA	2102939 A1		13-05-1994

FR 2319282	A	18-02-1977	AT	339536 B		25-10-1977
			AT	373276 A		15-02-1977
			IT	1040117 B		20-12-1979

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- AT 216176 [0005]